

# Die Besten aus Sachsen

## Nachwuchs-Kombinierer Unterwegs auf Eric Frenzels Spuren

**I**m Greifenbachthal, dort wo einst Skisprung-Weltmeister Eric Frenzel seine ersten Sprünge setzte, fanden am vergangenen Samstag die 24. Sachsen- und Erzgebirgsmeisterschaften im Spezialspringen und in der Nordischen Kombination statt. Trotz, dass vielerorts das Grün überwiegt, bleibt in Geyer die Schanzenanlage nutzbar dank des SSV Geyer als Veranstalter. Dessen Präsident Jens Anders und seine Mitstreiter hatten weder Aufwand noch Mühen gescheut, um einen ordentlichen Wettkampf mit gleichen Bedingungen für alle durchzuführen.

Das war jedoch nicht ohne Kompromisse machbar, so wurden die Langlaufwettbewerbe als Teil der Nordischen Kombination in Oberwiesenthals Skiarena verlegt. Die Tagesbestweite von 11,5 Metern setzte Kenny Schönfelder vom SSV Geyer. Der Teilnehmer der Altersklasse Schüler 8 sprang auf der 9-Meter-Schanze, im ersten mit 11,5, im zweiten Durchgang mit 10 Metern, am weitesten und holte sich damit den Sieg auf der kleinsten Schanze. Der Zweitplatzierte Leandro Seifert vom VSC Klingenthal brachte es auf 10 und 11 Meter und war dabei bei höherer Be-



Sieger Kenny Schönfelder vom SSV Geyer distanzierte die gesamte Konkurrenz in der AK 8

notung auf Tuchfühlung. Entsprechend gingen die beiden nahezu zeitgleich am Nachmittag in der Skiarena über die 1,25-Kilometer-Distanz. Hier bewies Schönfelder einmal mehr, dass er in der Loipe nicht zu schlagen ist - er distanzierte seinen Kontrahenten um 1 Minute.

Bei den Mädchen 2, die auf die

2,5-Kilometer-Loipe gingen, holte sich Anni Bartl vom veranstaltenden Verein, nachdem sie beim Springen von der 25-Meter-Schanze noch Dritte war, den Sieg. Zweite wurde Emily Franke vom WSC Erzgebirge mit 15,3 Sekunden Rückstand auf die Siegerin. Auf Platz 3 landete Angelina Anders vom SSV Geyer. Sieg Num-

mer 3 für den Veranstalter holte sich Jakob Fischer (Schüler 13), der nach dem Springen auf der 40-Meter-Schanze zunächst auf Platz 3 liegend schließlich über 3,75 km glänzte und dabei dem Zweitplatzierten fast 2 Minuten aufbrummte. Der zweite Wettkampftag am Sonntag fiel jedoch ganz aus.